

Ein beeindruckendes Spektakel in der Bergstadt

**Obernkirchen in Aufregung und Hektik: Kaiser Wilhelm II. besuchte am 13. Dezember 1906
Obernkirchen**

Von Rolf-Bernd de Groot

Obernkirchen. Bei schmuddeligem Regenwetter beehrte der deutsche Kaiser die Stadt Obernkirchen am Donnerstag, 13. Dezember 1906, mit seinem Besuch. Eine solch illustre Automobilkarawane auf dem vom langen Regen morastigen Kirchplatz hatte es bis dato noch nicht gegeben.

Eigentlich hatte der passionierte Waidmann Wilhelm II. - auf Einladung seiner Bückeburger Verwandtschaft - lediglich vorgehabt, an zwei Jagdgesellschaften im Brandshofer Forst und bei Schloss Baum teilzunehmen. Kurzfristig entschloss er sich noch eine Änderung im Besuchsablauf vorzunehmen und einen Tag dranzuhängen. Für die Rückfahrt nach Berlin bestellte er den kaiserlichen Sonderzug am Donnerstag, 13. Dezember, zum Bahnhof Obernkirchen. Bei dieser Gelegenheit konnte er der Bergstadt einen Besuch abzustatten.

© Schaumburger Zeitung, 18.12.2006